

Landeshauptstadt Dresden
Ortschaftsrat Schönfeld-Weißig



N I E D E R S C H R I F T

zum öffentlichen Teil

der 5. Sitzung des Ortschaftsrates Schönfeld-Weißig (OSR SW/005/2014)

am Montag, 8. Dezember 2014,

18:00 Uhr

im Gasthof Weißig, 1. Etage, Kleiner Saal, Bautzner Landstraße 280, 01328 Dresden

Öffentlicher Teil der Sitzung:

Beginn: 18:10 Uhr
Ende: 19:14 Uhr

Nicht öffentlicher Teil der Sitzung:

Beginn: 19:15 Uhr
Ende: 19:24 Uhr

Anwesend:Vorsitzende

Daniela Walter

Mitglied Liste CDU

Hans-Jürgen Behr

Bernd Forker

Renate Franz

Bernd Jannasch

Carsten Preussler

Mario Quast

Matthias Rath

Dr. Christian Schnoor

Manuela Schreiter

Holger Walzog

Mitglied Liste DIE LINKE

Norbert Kunzmann

Mitglied Liste Bündnis 90/Die Grünen

Manuela Schott

Reinhard Vettters

Mitglied Liste FDP

Manfred Eckelt

Mitglied Liste Unabhängige Wählergemeinschaft Schönfelder Hochland

Werner Friebel

Olaf Zeisig

Verwaltungsmitarbeiter

Bernd Mizera

Sabine Blümel

Abwesend:Mitglied Liste SPD

Prof. Dr. Wolfgang von Rheinbaben

T A G E S O R D N U N G

Öffentlich

- | | | |
|-----|---|-------------------------------------|
| 1 | Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit | |
| 2 | Bericht der Ortsvorsteherin | |
| 3 | Bürgerfragestunde | |
| 4 | Einwendungen zur Niederschrift der 3. Sitzung vom 10.11.2014 | |
| 5 | Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse der 3. Sitzung vom 10.11.2014 | |
| 6 | Sitzungstermine des Ortschaftsrates Schönfeld-Weißig im Jahr 2015 | V-SW0006/14
beschließend |
| 7 | Verwendung von Verfügungsmitteln der Ortschaft Schönfeld-Weißig zur Traditions- und Heimatpflege
Sitzungsverlauf | V-SW0008/14
beschließend |
| 8 | Information und Beratung zum Sachstand und der weiteren Vorgehensweise Bauvorhaben „Sanierung Altes Melkhaus“ durch den Verein zur Förderung der Jugend e.V.
Sitzungsverlauf | V-SW0009/14
beschließend |
| 9 | Anträge und Vorlagen zur Information an den Ortschaftsrat und Beschlussempfehlung an die Gremien des Stadtrates | |
| 9.1 | Umsetzung des Stadtratsbeschlusses A0714/13 - Ergebnisse und Konsequenzen der Eingemeindungen in die Landeshauptstadt Dresden | V2954/14
zur Information |
| 10 | Informationen

Sitzungsverlauf | |

Nicht öffentlich

- | | | |
|----|--|-------------------------------------|
| 11 | Einwendungen zur Niederschrift der 3. Sitzung vom 10.11.2014 | |
| 12 | Grundstücksangelegenheiten | V-SW0004/14
beschließend |
| 13 | Sonstige Anfragen der Ortschaftsräte und Informationen | |

öffentlich**1 Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Die OVin eröffnet die Sitzung um 18:10 Uhr und begrüßt die Räte und Gäste; die Beschlussfähigkeit wird mit 16 Räten festgestellt.
 Seitens der Räte besteht zur TO Einverständnis.
 Herr Jannasch ist ab 18:20 Uhr anwesend.

2 Bericht der Ortsvorsteherin

Die OVin informiert über

- eine Vielzahl von Gesprächen zur Unterbringung von Asylbewerbern
- das aktuelle Geschehen im Schönfelder Hochland
 - * Fertigstellung An der Prießnitzau OT Weißig
 - * Umverlegung Schullwitzbach/Offenlegung Rosinendorfwasser OT Eschdorf
- ein Gespräch mit Hr. Dr. Blocher zum Aufgabenkatalog RB ZTD
- den Beschluss des SR zum B-Plan Wohnen am Querweg
- die Überarbeitung des FNP, öffentl. Auslage vom 26.02.-10.04.2015, Bürgerinformationsversammlung am 12.03.2015, 18 Uhr
- die Verabschiedung von Hr. Behr als Bgm. und OV am 28.11.2014 - Finanzierung durch Sponsorengelder
- 11. Weihnachtsmarkt

3 Bürgerfragestunde

Es gab keine Bürgeranfragen.

4 Einwendungen zur Niederschrift der 3. Sitzung vom 10.11.2014

Aufgrund des Serverausfalls in der LHD von ca. 3 Wochen liegt keine Niederschrift vor.

5 Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse der 3. Sitzung vom 10.11.2014

Die OVin gibt die Beschlüsse SW03/13/2014 und SW03/14/2014 bekannt.

6 Sitzungstermine des Ortschaftsrates Schönfeld-Weißig im Jahr 2015**V-SW0006/14
beschließend****Beschluss SW05/01/2015**

Sitzungstermine des Ortschaftsrates Schönfeld-Weißig im Jahr 2015

Die vorgeschlagenen Sitzungstermine werden einstimmig angenommen.

19. Januar	13. April	06. Juli	05. Oktober
23. Februar	11. Mai	./ August	09. November
16. März	15. Juni	14. September	07. Dezember

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung

Ja 16 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

7	Verwendung von Verfügungsmitteln der Ortschaft Schönfeld-Weißig zur Traditions- und Heimatpflege Sitzungsverlauf	V-SW0008/14 beschließend
----------	--	---

SW 05/02/2014

Verwendung von Verfügungsmitteln der Ortschaft Schönfeld-Weißig an die Bürgervereinigung Schullwitz e. V. für die Ausgestaltung der Weihnachtsfeier Seniorenstammtisch am 04.12.2014 in Höhe von 240,00 EUR.

Frau Schreiter war nach § 20 SächsGemO von der Beratung und Beschlussfassung ausgenommen.

Abstimmung: Zustimmung

Ja 15 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 1

SW 05/03/2014

Verwendung von Verfügungsmitteln der Ortschaft Schönfeld-Weißig an den Elternbeirat KITA Wiesenfrösche Reitzendorf zur Unterstützung der Kinder zur Teilnahme an kulturellen Veranstaltungen im Jahr 2015 in Höhe von 650,00 EUR.

Frau Schreiter war nach § 20 SächsGemO von der Beratung und Beschlussfassung ausgenommen.

Abstimmung: Zustimmung

Ja 15 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 1

SW 05/04/2014

Verwendung von Verfügungsmitteln der Ortschaft Schönfeld-Weißig an den Jugendverein Schönfelder Hochland für die Ausgestaltung der Weihnachtsfeier am 12.12.2014 in Höhe von 150,00 EUR.

Abstimmung: Zustimmung

Ja 16 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

8	Information und Beratung zum Sachstand und der weiteren Vorgehensweise Bauvorhaben „Sanierung Altes Melkhaus“ durch den Verein zur Förderung der Jugend e.V.	V-SW0009/14 beschließend
----------	---	---

- Beschlussvorlage als Tischvorlage wurde vor der Sitzung den Räten ausgeteilt
- für Sanierung Melkhaus 37,5 TEUR beantragt, 26 TEUR wurden beschlossen
- am 10.11.2014 Baustopp ausgesprochen
- am 15.11.2014 Ausschusssitzung vor Ort durchgeführt
- Überarbeitung Nutzungskonzeption, Erbringung von Eigenleistungen durch den Verein

Fr. Schott,

- Beschlussvorlage ist sehr umfangreich, sollte im Januar behandelt werden
- ist Sanierung wirtschaftlich sinnvoll, Baugenehmigung erforderlich
- ein Rückbau der Ruine sollte beschlossen werden
- mit Abriss des Gebäudes könnte man den Verein entlasten

Hr. Dr. Schnoor (entsprechend seiner Zuarbeit),

„hält das Vorhaben wie geplant mit zu erwartenden Kosten von 100 T€ für das Unterstellen eines Kleinbusses, eines Aufsitzrasenmähers und weniger anderer Geräte für einen nicht zu verantwortenden Luxus beim Umgang mit Steuergeldern Eine Mittelfreigabe mit Deckelung der Gesamtkosten sei auch keine Lösung.

In Betracht komme nur entweder ein kleiner Ersatzneubau unter 50 m², der wesentlich preisgünstiger sein müsste, wofür aber Voraussetzung sei, dass die Stadtverwaltung dafür eine Genehmigung verbindlich zusage. Er selbst bevorzugt stattdessen eine umgeplante Sanierung, dergestalt, dass die nicht für den angemeldeten Bedarf des Vereins (realistisch 45-50m²) benötigten 70-75m² durch Dritte sinnvoll genutzt werden können, nach vorhergehender Bedarfsanalyse, eventuell im Wege der Vermietung oder nach rechtsverbindlicher Einräumung von Nutzungsmöglichkeiten für andere gemeinnützige Einrichtungen im Hochland. Dann läge auch bei höheren Kosten eine Steuerverschwendung nicht vor. So würde Bestehendes optimal genutzt und Mittel der Ortschaft sinnvoll angelegt.

Eine solche Planungsüberarbeitung und zusätzlich Sicherheit der Genehmigungsfähigkeit eines entsprechenden Vorhabens müssten vor der Freigabe der Gelder für Dach und Dachstuhl vorliegen.

Gegenüber dem Einwand, der Verein müsse doch auf jeden Fall schon den Handwerkern die (vor dem Aussetzungs-Beschluss des Ortschaftsrates) für die Arbeiten an Dach und Dachstuhl mit diesen vertraglich vereinbarten Summen bezahlen, verweist er darauf, dass der Werklohnanspruch der Handwerker sich im Falle einer vorzeitigen Kündigung um deren ersparte Aufwendungen vermindere, und betont, dass in der Tat die Ortschaft in diesem Falle dem Verein die daraus diesem entstehenden Kosten erstatten müsste, weil der Ortschaftsrat durch seinen damaligen Bewilligungsbeschluss insoweit berechtigtes Vertrauen des Vereins begründet habe.

Er stellt folgenden Antrag und beantragt namentliche Abstimmung.

1. Der OR fordert den Verein auf,

1.1 eine neue Planung zu erarbeiten, die eine weitergehende, das Gesamtgebäude des ehemaligen Melkhauses besser ausnutzende Nutzung vorsieht, wobei konkrete Angaben zu den hinzukommenden Nutzungsmöglichkeiten zu machen sind und auch eine Nutzung durch andere als den Verein selbst vorzusehen ist und

1.2 eine genauere Aufstellung der von ihm benötigten Nutzungen in Gestalt einer genaueren Auflistung derjenigen Sachen vorzulegen, die er einzulagern beabsichtigt, ergänzt durch Angaben, wie die betreffenden Sachen bisher untergebracht sind und warum sie nicht in den bisher dem Verein zur Verfügung stehenden Baulichkeiten untergebracht werden können.

2. Der OR erklärt seine Absicht, eine neue Nutzungskonzeption, wenn sie seine Zustimmung gefunden hat, vollumfänglich zu fördern, wenn für die neue Nutzungskonzeption im Wege der Einholung eines Bauvorbescheides die baurechtliche Durchführbarkeit gesichert ist und unter der zusätzlichen Voraussetzung, dass eine Lösung für eine rechtliche Sicherung der teilweisen Nutzung für Dritte, also für andere Zwecke als diejenigen des Vereins selbst, gefunden ist.“

Hr. Behr,

- für Sanierung im Außenbereich ist keine Baugenehmigung erforderlich (siehe Schreiben vom 08.12.2014 der Bauaufsicht)
- für Erneuerung Dachstuhl wurde Bauantrag gestellt
- geschätzte Kosten für Sanierung ca. 86 TEUR, für Neubau ca. 141 TEUR
- Unterstellmöglichkeiten in Nachbarschaft sind nicht vorhanden

- als Garagenstandorte sind die Objekte Alte Gärtnerei bzw. Sternwarte nicht geeignet, da es sich ebenfalls um Außenbereiche handelt
- Aufnahme im FNP als Mischgebiet - wurde abgelehnt

Fr. Schott,

- was muss alles untergestellt werden und wo steht es jetzt

Hr. Behr,

- Gerätschaften stehen derzeit im Freien
- Traktor, Hänger, Rasenmäher, Spielgeräte

Fr. Walter,

- Beschluss bereits 2013 gefasst zur Bereitstellung fin. Mittel zur Sicherung Gebäude
- Schreiben, dass keine Baugenehmigung erforderlich ist, liegt allen Räten vor
- Aufträge sind erteilt
- Eigenleistungen des Vereins sind noch zu konkretisieren
- bei heutiger Beschlussfassung handelt es sich um die Aufhebung des Baustopps

Hr. Behr,

- stellt Antrag zur Geschäftsordnung, dass heute über Aufhebung Baustopp entschieden wird

Fr. Walter,

- Abstimmung der 3 Anträge

Fr. Schott,

- es handelte sich nur um eine formale Anfrage, kein Antrag

Dr. Schnoor

- Antrag zur Geschäftsordnung - namentliche Abstimmung

SW 05/05/2014

Beschlussvorschlag zur Aufhebung des Baustopps:

1. Der Verein zur Förderung der Jugend e. V. wird beauftragt, bis zur nächsten Ortschaftsratsitzung ein überarbeitetes Raumkonzept zu erarbeiten.
 2. Die vom Verein zu erbringenden Eigenleistungen werden in die Kostenschätzung aufgenommen und reduziert damit den noch erforderlichen Kostenaufwand zu den bereits 2013 beantragten 37,5 TEUR und den bisher beschlossenen 26 TEUR.
- Frau Franz war nach § 20 SächsGemO von der Beratung und Beschlussfassung ausgenommen.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung

Ja 9 Nein 5 Enthaltung 2 Befangen 1

9 Anträge und Vorlagen zur Information an den Ortschaftsrat und Beschlussempfehlung an die Gremien des Stadtrates

9.1 Umsetzung des Stadtratsbeschlusses A0714/13 - Ergebnisse und Konsequenzen der Eingemeindungen in die Landeshauptstadt Dresden

V2954/14
zur Information

zur Kenntnis genommen

10 Informationen

OVin informiert,

- über die Nichtumsetzung des Beschluss SW 49/09/2013 vom 25.11.2013 zur baulichen Veränderung an der Annahmestelle für Grünschnitt und Sperrmüll in Cunnersdorf
- Kostenvoranschlag beläuft sich auf ca. 90 TEUR
- damit die Investitionsmittel nicht verloren gehen, soll die Errichtung eines Parkplatzes in Schönfeld mit dieser Summe unterstützt werden (siehe Beschlussvorschlag)

Hr. Behr,

- Grünschnittplatz in Cunnersdorf bleibt erhalten
- Gespräche zur Errichtung eines neuen Grünschnittplatzes in Reitzendorf, ehemals MTS
- die bereits vorgesehen Mittel in Höhe von 10 TEUR für die Errichtung des PP werden nicht ausreichen
- zur Landbereitstellung für PP gibt es Gespräche mit Kirchenvorstand
- STA ist nicht bereit, PP zu bauen und zu unterhalten, evtl. über OVS bzw. RB ZTD
- wassergebundene Schotterdecke, keine größeren Versiegelungen, Zugang hinter letztem Grundstück zur GS

Hr. Vettters,

- ist über aktuelle Situation in Schönfeld nicht informiert
- gibt es Alternativen
- Planungsunterlagen liegen keine vor

Hr. Walzog,

- Errichtung PP war bereits in letzter Legislaturperiode schon Thema
- Nutzung u. a. durch Eltern/GS, Friedhof, Festveranstaltungen

Hr. Mizera,

- es handelt sich um Mittel aus 2013
- sind im jeweiligen Jahr zu verbrauchen
- ohne Zweckbindung, keine Möglichkeit der Übertragung in das Jahr 2015

Beschluss SW 05/06/2014

Der Ortschaftsrat Schönfeld-Weißig beschließt, die Verwendung der Investitionsmittel in Höhe von 28,0 T€ gemäß Beschluss SW 49/09/2013 vom 25.11.2013 nicht für die vorgesehene Maßnahme zur Durchführung baulicher Veränderungen an der Annahmestelle für Grünschnitt und Sperrmüll Cunnersdorf, sondern statt dessen ergänzend für die in 2015 geplante Herstellung eines öffentlichen PKW-Parkplatzes an der Borsbergstraße im OT Schönfeld zu verwenden. Die Mittel in Höhe von 28 T€ aus 2013 werden somit zweckgebunden der Verwaltung zur Umsetzung der vorstehenden Maßnahme in Schönfeld zur Verfügung gestellt.

Begründung:

Die vorgesehene bauliche Veränderung an der Annahmestelle für Grünschnitt und Sperrmüll Cunnersdorf bedarf einer höheren Mittelbereitstellung und ist somit nicht umsetzbar. Damit die hierfür mit Beschluss SW49/09/2013 vom 25.11.2013 vorgesehenen Investitionsmittel aus 2013 nicht verloren gehen und der Ortschaft erhalten bleiben, soll die notwendige Maßnahme zur Errichtung eines Parkplatzes in Schönfeld durch das Straßen- und Tiefbauamt unterstützt werden.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung

Ja 13 Nein 0 Enthaltung 4 Befangen 0

Daniela Walter
OrtsvorsteherinSabine Blümel
SchriftführerinOrtschaftsrätin/
OrtschaftsratOrtschaftsrätin/
Ortschaftsrat